BBAW-NEWSLETTER

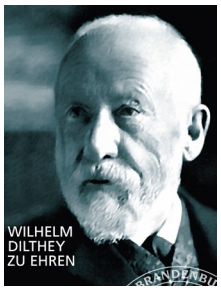
September / Oktober 2011

berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



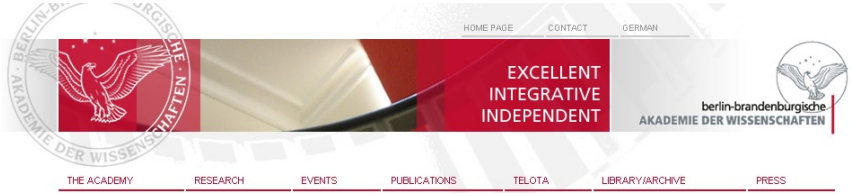
AKTUELL • KURZ NOTIERT • VERANSTALTUNGEN • PUBLIKATIONEN • PERSONALIA

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



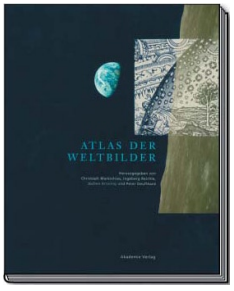
nach den etwas ruhigeren Sommermonaten stehen im Herbst wieder viele interessante Veranstaltungen auf dem Programm: Zum **Alexander-von-Humboldt-Tag 2011** und anlässlich der Herausgabe von Humboldts Briefwechsel mit der Familie Mendelssohn findet am 16. September ein Kolloqium in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften statt. Außerdem wird am 23. September ein **internationales Symposium zu Ehren Wilhelm Diltheys** veranstaltet. Der hundertste Jahrestag seines Todes ist für die Akademie Anlass, gemeinsam mit der Humboldt-Universität zu Berlin an den großen Philosophen zu erinnern. Dilthey war eines der führenden Mitglieder der Preußischen Akademie der Wissenschaften und hat die Gesamtausgaben der Werke von Leibniz und Kant initiiert. Ein besonderer Veranstaltungshöhepunkt steht am 21. Oktober an: die **festliche Verleihung des Preises der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, gestiftet von der Commerzbank-Stiftung** an den international bekannten und erfolgreichen deutschen Wirtschaftswissenschaftler Armin Falk. Den Festvortrag hält Andreas Voßkuhle, Präsident des Bundesverfassungsgerichts und Akademiemitglied.

Start der englischen Webseite



Im Internetportal der Akademie unter www.bbaw.de gibt es eine wichtige Neuerung: Im Juli wurde die englische Webseite freigeschaltet. Sie enthält alle grundlegenden Informationen zur Akademie und präsentiert die aktuellen Forschungsprojekte nun auch einem internationalen Publikum. Die englische Webseite ist über einen Link auf der Startseite zu erreichen oder direkt unter www.bbaw.de/en.

Weltbilder und ein Wandbild



Die Interdisziplinäre Arbeitsgruppe „Bildkulturen“ hat ihre Forschungen abgeschlossen, doch ihre Projekte wirken in und außerhalb der Akademie weiter: So hat der von Christoph Markschies, Ingeborg Reichle, Jochen Brüning und Peter Deuflhard herausgegebene „Atlas der Weltbilder“ im August 2011 Platz 5 der vom NDR und der Süddeutschen Zeitung präsentierten besten Sachbücher eingenommen. Und von der kürzlich im Akademiegebäude gezeigten Ausstellung „Akademie zeigt Farbe“, die von der Arbeitsgruppe organisiert wurde, kann das Wandgemälde der Berliner Künstlerin Rebecca Michaelis im Hause verbleiben und weiterhin besichtigt werden.



KURZ NOTIERT

»»» **Die Interdisziplinäre Arbeitsgruppe „Globaler Wandel - Regionale Entwicklung" endete zum 30. Juni 2011.** Sie präsentierte ihren Abschlussbericht, der unter dem Titel „Globaler Wandel und regionale Entwicklung. Anpassungsstrategien in der Region Berlin-Brandenburg" erschienen ist, am 27. Juni 2011 im Rahmen einer Podiumsdiskussion. Ein Anschlussprojekt zum Thema Wasser mit Beteiligung internationaler Partner wird vorbereitet. »»»

»»» **Das Akademienvorhaben „Die alexandrinische und antiochenische Bibelexegese in der Spätantike" wurde feierlich eröffnet.** Dazu sprach Christoph Riedweg am 20. Juni 2011 in der Heilig-Geist-Kapelle über die „Exegese als Kampfmittel in der Auseinandersetzung zwischen Heiden und Christen". Er ging von der These aus, dass ohne Exegese keine Philosophie und keine Theologie existieren würden. »»»

»»» Am 21. Juni 2011 stellte die Alexander-von-Humboldt-Forschungstelle der BBAW den neu erschienenen Editionsband „**Alexander von Humboldt – August Böckh. Briefwechsel**" vor. Nach einer Begrüßung durch den Arbeitsstellenleiter Ingo Schwarz und einer Einleitung durch den Projektleiter Eberhard Knobloch sprach die Editorin Romy Werther über Humboldts und Böckhs „Ansichten der Antike". Sie beleuchtete Humboldts intensive Auseinandersetzung mit dem griechischen und römischen Altertum sowie den Einfluss des berühmten Philologen August Böckh auf das wissenschaftshistorische Denken des Naturforschers. Danach las Christoph Förster (UdK) aus den Briefen der beiden Gelehrten. Die Präsentation fand im Klub „Aufsturz" in der Oranienburger Straße 67 statt. Im gleichen Haus hat Humboldt von 1842 bis zu seinem Tode gewohnt. »»»

»»» Am 11./12. August 2011 fand im Einstein-Saal die Tagung „**Friedrich Engels' 'Geschichte Irlands' (1869/70) im Kontext der deutsch-irischen Beziehungen im 19. Jahrhundert**" statt. Organisiert wurde sie von Jürgen Herres, Akademienvorhaben „Marx-Engels-Gesamtausgabe", Gisela Holfter, Centre for Irish-German Studies, University of Limerick, und Eberhard Illner, Historisches Zentrum Wuppertal. James M. Brophy, University of Delaware, schilderte die Rezeption Daniel O'Connells in Deutschland. Gisela Mettele, Friedrich-Schiller-Universität Jena, richtete die Aufmerksamkeit auf Engels' Lebensgefährtinnen, die beiden irischen Fabrikarbeiterinnen Mary und Lizzy Burns. In seinem Vortrag ging der irische Botschafter, Dan Mulhall, auf das Schicksal von zwei in Deutschland lebenden Irinnen ein, Helena Clarissa Graves, die 1843 Leopold von Ranke geheiratet hatte, und Jemima Montgomery von Tautphoeus, die in vier Romanen einem englischsprachigen Publikum Deutschland als »einen malerischen Ort für Menschen mit einem poetischen Geist« beschrieb. »»»

»»» **Die Junge Akademie und der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft veranstalten vom 17. Oktober bis zum 15. Dezember 2011 den Ideen-Wettbewerb UniGestalten.** Ziel des Projekts ist es, einen Ideenpool zu generieren, um den Alltag in Hochschulen durch neue Ansätze und Perspektiven zu verbessern. Dazu beobachtet UniGestalten das gesamte UniVersum, befragt alle Akteure direkt vor Ort, setzt auf die Innovationskraft von Personen sowie auf die Lernfähigkeit der Organisation. Der Wettbewerb ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert. Die Eröffnungsveranstaltung, mit einer Keynote von Margret Wintermantel, wird am 25. Oktober in der Humboldt-Universität zu Berlin stattfinden. Weitere Informationen: www.unigestalten.de, www.diejungeakademie.de »»»

»»» **Das Projekt „Zukunftsportal:ANTIKE" ist eine Kooperation zwischen der Akademie und dem Berliner Exzellenzcluster „TOPOI – Die Formation und Transformation von Raum und Wissen in den antiken Zivilisationen".** Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Oberstufe. Ziel dieses innovativen Formates ist die Einführung in zentrale wissenschaftliche Fragestellungen der Antikenrezeption sowie die inhaltliche wie organisatorische Vorbereitung und Durchführung eines ANTIKE-Kongresses durch die beteiligten Schülerinnen und Schüler. Unter Anleitung von Experten erwerben sie in drei ganztägigen Modulen die dafür erforderlichen Kompetenzen. Der Kongress wird am 9. März 2012 im Leibnizsaal der BBAW stattfinden. Konzept und Ansprechpartnerin: Gisela Lerch, lerch@bbaw.de »»»

»»» **Die BBAW nimmt an dem BMBF-geförderten DARIAH-DE Projekt teil**. DARIAH - Digital Research Infrastructure for the Arts and Humanities - ist die deutsche Beteiligung in der ESFRI-Roadmap für eine technologische, inhaltliche und organisatorische Abstimmung zwischen europäischen Infrastrukturen und Forschungsnetzwerken in den Geistes- und Kulturwissenschaften. Die BBAW arbeitet in mehreren Arbeitspaketen mit und vertritt die deutschen Wissenschaftsakademien im Projekt. Ein Schwerpunkt der Arbeiten liegt in der Schaffung und Nutzung von Standards für die Vernetzung geisteswissenschaftlicher Forschungsdaten. »»»

»»» **An der diesjährigen „GeistesWERKstatt" haben Schülerinnen und Schüler von zehn Berliner Gymnasien teilgenommen.** Zusammen mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Akademie und externer Forschungseinrichtungen widmeten sie sich eine Woche lang der interdisziplinären Erforschung des menschlichen Lebenslaufs. Ziel der „GeistesWERKstatt", die mit Unterstützung der Robert Bosch Stiftung bereits zum dritten Mal stattfinden konnte, ist es, einschlägig interessierten und begabten Jugendlichen einen Einblick in wissenschaftliche Methoden und Fragestellungen der Kultur- und Sozialwissenschaften zu geben. »»»

VERANSTALTUNGEN

Wir laden Sie herzlich zu folgenden Veranstaltungen in den kommenden zwei Monaten ein:

05.09. **ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG**

Individualisierte Medizin: Hat die Zukunft schon begonnen?

Menschen unterscheiden sich nicht nur äußerlich, sondern auch hinsichtlich ihrer physiologischen Eigenschaften. In Kürze wird der preiswerte Nachweis praktisch aller Unterschiede in der DNA eines Menschen möglich sein. Die Herausforderung für die Wissenschaft liegt darin, Sequenzveränderungen in der DNA mit Krankheitswert von den vielen unbedeutenden Varianten zu unterscheiden. Welche Chancen, welche Risiken liegen in der Individualisierten Medizin? Karl Sperling und Hans-Hilger Ropers diskutieren im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2011 - Forschung für unsere Gesundheit.

18:30 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin,
Kontakt: Birte Bogatz, bogatz@bbaw.de

16.09. **ALEXANDER-VON-HUMBOLDT-TAG 2011**

Eine preußische Freundschaft: Alexander von Humboldt und die Familie Mendelssohn

Der Briefwechsel zwischen Alexander von Humboldt und der Familie Mendelssohn berührt so gut wie alle Lebensbereiche Humboldts und ist daher von unschätzbarem Wert. Reisen, wissenschaftliche Beobachtungen und die Förderung junger - oft jüdischer - Wissenschaftler sind darin genauso Thema wie die Verwaltung der Humboldt'schen Finanzen durch die Bankiers Joseph und Alexander Medelssohn.

15 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin,
Kontakt: Ingo Schwarz, schwarz@bbaw.de

23.09. **INTERNATIONALES SYMPOSIUM**

Wilhelm Dilthey zu Ehren: Zum 100. Todestag

Seinen Zeitgenossen galt er als Kant des 19. Jahrhunderts, den Geisteswissenschaften verschaffte er eine methodische Grundlage und ein gestärktes Selbstbewusstsein: Wilhelm Dilthey. Ohne seine Beiträge zur Philosophie wäre ein Werk wie Heideggers „Sein und Zeit" nicht möglich gewesen. Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, deren Mitglied Dilthey war, und die Humboldt-Universität erinnern zum 100. Todestag an diese prägende Gestalt der Philosophie.

9:30 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Leibniz-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin
Anmeldung erforderlich, Kontakt: Birte Bogatz, bogatz@bbaw.de

11.10. **OFFIZIELLE GRÜNDUNGSVERANSTALTUNG**

The Language Archive

Eine der großen Herausforderungen unserer Zeit sind Langzeit-Archivierung, Kuration und Verfügbarmachung sprachlicher und verwandter Daten für Wissenschaft und Öffentlichkeit. „The Language Archive" wird sich dieser Aufgabe widmen. Die Max-Planck-Gesellschaft, die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften und die Königlich-Niederländische Akademie der Wissenschaften laden Sie zur Gründungsveranstaltung dieser neuen Einrichtung ein.

10 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Anmeldung erforderlich, Kontakt: Birte Bogatz, bogatz@bbaw.de

21.10. **FESTLICHE PREISVERLEIHUNG**

Preis der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften gestiftet von der Commerzbank-Stiftung

Mit dem Preis der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, gestiftet von der Commerzbank-Stiftung, werden herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Grundlagen des Rechts und der Wirtschaft ausgezeichnet. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben und ist mit 30.000 Euro dotiert. Er wird Armin Falk als einem der erfolgreichsten und international bekannten deutschen Wirtschaftswissenschaftler verliehen. Den Festvortrag zum Thema „Menschenrechte im Europäischen Verfassungsgerichtsverbund" hält Andreas Voßkuhle, Präsident des Bundesverfassungsgerichts und Akademiemitglied.

17 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

Anmeldung erforderlich, Kontakt: Renate Nickel, nickel@bbaw.de

25.10. **ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG**

Nicht einwilligungsfähige Patienten in der Arzneimittelforschung

Minderjährige, psychisch Kranke, Demenzkranke und Intensivpatienten gehören zu der Gruppe nicht einwilligungsfähiger Patienten. Deren therapeutische Versorgung ist alles andere als zufriedenstellend: So ist etwa ein großer Teil der Arzneimittel, die Kinder und Jugendlichen verabreicht werden, nicht speziell für diese zugelassen. Das führt zu unerwünschten Nebenwirkungen. Es ist eine dringende Aufgabe, die therapeutische Situation der Betroffenen zu verbessern - dies ist wiederum mit einer Reihe ethischer, rechtlicher und ökonomischer Fragen verbunden. Im Rahmen der Veranstaltung setzen sich Hanfried Helmchen, Humanmediziner und Akademiemitglied, Laila Narouz-Ott, Vertreterin der Arzneimittelindustrie und Heike von Lützau-Hohlbein, Vorsitzende der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, mit diesen Fragen auseinander.

19 Uhr, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Kontakt: Birte Bogatz, bogatz@bbaw.de

25.10. **BUCHPRÄSENTATION**

Die mittelalterlichen Glasmalereien in Berlin und Brandenburg

Die mittelalterlichen Glasmalereien aus Berlin und Brandenburg gehören zu den bedeutendsten Kunstschätzen, die die Region aufzubieten hat. Schwer nachzuvollziehen, dass diese bisher nur „stiefmütterlich" von der Wissenschaft behandelt wurden. Die neue Publikation des Corpus Vitrearum Medii Aevi will den Glasmalereien zu der Aufmerksamkeit verhelfen, die sie verdienen.

19 Uhr, Nikolaikirche | Stadtmuseum Berlin, Nikolaikirchplatz, 10178 Berlin

Kontakt: Birte Bogatz, bogatz@bbaw.de

Ausführliche Informationen finden Sie immer auch auf unserer Internetseite unter „Veranstaltungen".

PUBLIKATIONEN

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (Hg.): **Gegenworte. Das Alter (in) der Wissenschaft**. Hefte für den Disput über Wissen, Heft 25, Berlin: Akademie-Verlag, Frühjahr 2011, 87 S.

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (Hg.): **Welche Sprache(n) spricht die Wissenschaft?** Streitgespräche in den Wissenschaftlichen Sitzungen der Versammlung der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften am 2. Juli und am 26. November 2010. Debatte, Heft 10, Berlin 2011, 154 S.

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (Hg.): **Jahrbuch 2010.** Berlin: Akademie Verlag, 2011, 572 S.

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (Hg.): **Die Akademie am Gendarmenmarkt 2011|12.** Berlin 2011, 102 S.

Udo Andraschke, Kristin Boberg, Nikola Doll u.a. (Hg.): **Weltwissen. 300 Jahre Wissenschaften in Berlin.** Dokumentation, München: Hirmer, 2011, 105 S.

Corpus Inscriptionum Latinarum, Vol. II ed. alt. Inscriptiones Hispaniae Latinae, Pars 14, Conventus Tarraconensis, Fasciculus 2, Colonia Iulia Urbs Triumphalis Tarraco 1, edidit Géza Alföldy, Berlin: De Gruyter, 2011.

Reinhard F. Hüttl, Rolf Emmermann, Sonja Germer, Matthias Naumann, Oliver Bens (Hg.): **Globaler Wandel und regionale Entwicklung. Anpassungsstrategien in der Region Berlin-Brandenburg.** Forschungsberichte Interdisziplinäre Arbeitsgruppen, Bd. 26, Heidelberg u. a.: Springer, 2011, 198 S.

Reinhard F. Hüttl, Rolf Emmermann, Sonja Germer, Matthias Naumann, Oliver Bens (Hg.): **Globaler Wandel - Regionale Entwicklung. Handlungsperspektiven zu einer nachhaltigen Wasserressourcenverfügbarkeit in Berlin-Brandenburg.** Journalistisch aufgearbeitete Kurzfassung des Abschlussbandes der Interdisziplinären Arbeitsgruppe „Globaler Wandel - Regionale Entwicklung“, Berlin 2011.

Barbara Köstner, Matthias Kuhnert: **Die Wirkung zukünftiger Klimaänderungen auf terrestrische Ökosysteme am Beispiel der Uckermark in Brandenburg.** Materialien der Interdisziplinären Arbeitsgruppen, IAG Globaler Wandel - Regionale Entwicklung, Diskussionspapier 14, Berlin 2011, 42 S.

Jörg Paulus (Hg.): **Briefe an Jean Paul, Bd. 5**. Jeans Pauls sämtliche Werke, 4. Abteilung, Berlin: Akademie Verlag, 2011, 801 S.

Manfred Ringmacher, Ute Tintemann (Hg.): **Wilhelm von Humboldt. Südamerikanische Grammatiken.** Wilhelm von Humboldt. Schriften zur Sprachwissenschaft, Abt. 3, Bd. 5, Paderborn u. a. : Ferdinand Schöningh, 2011, 727 S. und Konjugationstabellen

Romy Werther (Hg.): **Alexander von Humboldt / August Böckh, Briefwechsel.** Beiträge zur Alexander-von-Humboldt-Forschung, Bd. 33, Berlin: Akademie Verlag, 2011, 318 S.

PERSONALIA

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften trauert um ihre in diesem Jahr verstorbenen Mitglieder **Anton Heuberger**, **Rudolf Růžička** und **Fritz Peter Schäfer**.

Anton Heubergers Forschungsgebiet war die Halbleitertechnologie und die Mikroelektronik. Er hat sich über nahezu vier Jahrzehnte außerordentliche Verdienste in diesem Bereich erworben. Sein Einsatz galt insbesondere der Weiterentwicklung und wirtschaftlichen Nutzung von Mikrotechnologien in Schleswig-Holstein und darüber hinaus in ganz Deutschland. Die BBAW wählte Anton Heuberger im Jahre 2000 zu ihrem Ordentlichen Mitglied und würdigte damit seine herausragenden Leistungen. Anton Heuberger verstarb nach schwerer Krankheit am 3. Februar 2011.

Rudolf Růžička gehörte zu einer kleinen Zahl deutscher Slavisten, die in den letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts internationale Geltung gewonnen haben. In der Tradition der philologischen Slavistik stehend, hat er nicht nur bedeutende Beiträge zur historischen Sprachwissenschaft geliefert, sondern von Beginn an die besonders in der internationalen Slavistik sich ausprägenden Entwicklungen der strukturellen Linguistik aufgegriffen und fruchtbar gemacht. Die BBAW wählte Rudolf Růžička im Jahre 1994, kurz nach ihrer Neukonstituierung, zu ihrem Außerordentlichen Mitglied. Am 9. Februar 2011 verstarb Rudolf Růžička in Berlin - kurz nach Vollendung seines 90. Lebensjahres.

Fritz Peter Schäfer war ein Pionier der Laserforschung. Er hat der Laserphysik neue Wege erschlossen, neue optische Systeme hoher Leistungsfähigkeit konzipiert, entwickelt und für die wissenschaftliche und technische Nutzung vervollkommnet. Besonders bekannt wurde er durch seine Entdeckung der Laseremission aus organischen Farbstofflösungen. Die BBAW wählte ihn 1994 zu ihrem Außerordentlichen Mitglied. Nur wenige Monate nach Vollendung seines 80. Lebensjahres verstarb Fritz Peter Schäfer am 25. April 2011.

EHRUNGEN

»»» **Klaus von Beyme** erhielt eine Ehrenprofessur an der Lomonossow-Universität Moskau. »»» **Hans-Peter Blossfeld** wurde von der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften die Ehrenmedaille am Bande verliehen. Vom Europäischen Forschungsrat wurde er für sein Projekt eduLIFE mit einem ERC Advanced Grant ausgezeichnet. »»» **Thomas Börner** wurde mit dem Miescher-Ishida-Preis der International Society of Endocytobiology 2010 ausgezeichnet. »»» **Horst Bredekamp** erhielt den Meyer-Struckmann-Preis für geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung. »»» **Hans-Joachim Freund** hat den Karl-Ziegler-Preis 2011 erhalten. »»» **Angela Friederici** wurde die Gauß-Medaille der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft verliehen. »»» **Gerd Gigerenzer** erhält den Deutschen Psychologie Preis 2011. »»» **Martin Grötschel** wurde die Ehrendoktorwürde der Universität Augsburg verliehen. »»» **Harald zur Hausen** und Regine Kahmann haben den Honorary Doctorate Degree der Hebrew University erhalten. »»» **Irmela Hijiya-Kirschnereit** wurde von der japanischen Regierung mit dem „Orden der Aufgehenden Sonne am Halsband, Goldene Strahlen“ ausgezeichnet. »»» **Beate Kohler** wurde von der Universität Maastricht die Ehrendoktorwürde verliehen. »»» **Christoph Markschies** erhielt den Ehrendoktor der Theologischen Fakultät der Universität Oslo. »»» **Dieter Mewes** hat das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erhalten. »»» **Hermann Parzinger** wurde in den Orden „Pour le Mérite für Wissenschaft und Künste“ gewählt. »»» **Sigrid Peyerimhoff** wurde von der Universität Ulm die Ehrendoktorwürde verliehen. »»» **Andreas Radbruch** wurde mit dem Carol Nachman Preis für Rheumatologie ausgezeichnet. »»» **Richard Schröder** erhielt den Europäischen Kulturpreis für bürgerschaftliches Engagement. »»» **Helmar Schubert** hat den Life Achievment Award

der International Association for Engineering and Food erhalten. »»» **Helmut Schwarz** wird von der European Academy of Sciences mit der Blaise Pascal Medal in Chemistry ausgezeichnet. »»» **Jürgen Trabant** ist zum Commendatore im Ordine al merito della Repubblica italiana ernannt worden. »»» **Ernst-Ludwig Winnacker** erhielt die Verdienstmedaille der Leopoldina. »»»

BERUFUNGEN UND FUNKTIONEN

»»» **Dietmar Eifler** wurde zum stellvertretenden Sekretar der Technikwissenschaftlichen Klasse gewählt. Außerdem wurde er zum Full Member of the Academia NDT International berufen. »»» **Martin Grötschel** wurde zum Vorsitzenden des Vorstands der Einstein-Stiftung berufen. »»» **Eberhard Knobloch** wurde am Institute for the History of Natural Sciences der Chinesischen Akademie der Wissenschaften zum Honorarprofessor ernannt. »»» **Walter Michaeli** wurde zum Sekretar der Technikwissenschaftlichen Klasse gewählt. »»» **Bernd Müller-Röber** wurde zum stellvertretenden Sekretar der Biowissenschaftlich-Medizinischen Klasse wiedergewählt. »»» **Lars-Hendrik Röller** wurde zum Wirtschaftsberater der Bundeskanzlerin berufen. »»» **Hans-Hilger Ropers** wurde zum Sekretar der Biowissenschaftlich-Medizinischen Klasse wiedergewählt. »»» **Helmut Schwarz** wurde zum Ordentlichen Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste Salzburg gewählt. »»» **Günter Stock** wurde zum neuen Kuratoriumsvorsitzenden der TSB Technologiestiftung gewählt. »»» **Wilhelm Voßkamp** wurde in den Beirat der Martin-Buber-Werkausgabe an der Heinrich-Heine- Universität Düsseldorf berufen. »»» **Anna M. Wobus** wurde als Ordentliches Mitglied in die European Academy of Sciences and Arts Salzburg gewählt. »»»

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und freuen uns, Sie in den nächsten Monaten bei den Veranstaltungen der Akademie begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen

Gisela Lerch und Andreas Schmidt

IMPRESSUM

Herausgeber: Günter Stock, Präsident der
Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Redaktion: Gisela Lerch, Andreas Schmidt
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Referat Information und Kommunikation

Jägerstraße 22 / 23, 10117 Berlin
E-Mail: aschmidt@bbaw.de · Tel.: 030 / 20 370 385

Falls Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen,
können Sie sich unter folgendem Link austragen:
http://groupman.bbaw.de/mailman/listinfo/bbaw-newsletter